

Vorwärts SPD Weinsheim



Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Gemeinderat

Vorwärts Weinsheim stellt vor, in Listenaufstellung (Teil 2):



Thomas W. Fischer, 54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Landschaftsarchitekt, seit 2009 Ortsbürgermeister

„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass die begonnenen wichtigen Projekte kontinuierlich und erfolgreich weiter geführt werden.“

Renata Barthelmeh, 63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Erzieherin

„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass die Entwicklung im sozialen und wirtschaftlichen Bereich weiter voranschreitet.“



Berthold Trierweiler, 60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Diplom-Pädagoge

„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass wir auch in Zukunft hier gut leben können.“

Beate Schmidt-Förster, 44 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Angestellte bei der BA

„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass junge Familien sich hier gerne ansiedeln.“



Weinsheim ist attraktiver geworden – Eine Bilanz zum Ende der Wahlperiode – Fortsetzung

Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte hat in den vergangenen Jahren einen großen Wandel erfahren. Umfangreiche und sehr kostenaufwändige Baumaßnahmen waren erforderlich, um die Weinsheimer Kindertagesstätte „Spielwiese“ an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und zu einem Wohlfühlort für die kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu gestalten.

Bürgermeister Fischer ist es in vielen zeit- und nervenaufreibenden Einsätzen gelungen, diese Maßnahmen zu einem glücklichen Abschluss zu bringen.

Mittlerweile ist eine Nestgruppe eingerichtet, die die Aufnahme von Kindern unter 2 Jahren möglich macht.

Eine große und wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik in Weinsheim in den nächsten 5 Jahren ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Erhalt der Kindertagesstätte in unserem Dorf mindestens mittelfristig sichert.

Betreuende Grundschule

Der allgemeine gesellschaftliche Wandel bedingt, dass die Nachfrage nach Einrichtungen der Kinderbetreuung ständig steigt. Dem vielfach geäußerten Wunsch nach

Erweiterung der betreuenden Grundschule ist die Gemeinde in einem ersten Schritt dadurch nachgekommen, dass die Betreuung bis 14:30 Uhr ausgedehnt wurde.

Auf Antrag der SPD wurde im Gemeinderat beschlossen, die Betreuung bei entsprechender Nachfrage bis 16:30 Uhr zu verlängern. Gleichzeitig soll ein Mittagessen für die zu betreuenden Kinder in der



Mario Biehn, 37 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Elektrokonstrukteur

„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass im Gemeinderat zum Wohle der Einwohner Weinsheims gehandelt wird, kinder- und familienfreundlich.“

Impressum:

Vorwärts Weinsheim ist eine Informationsschrift des Weinsheimer SPD-Ortsvereins

viSdP:

Renata Barthelmeh, Berthold Trierweiler

Internet:

www.spd-weinsheim.de

Mail:

vorwaerts@spd-weinsheim.de

Kindertagesstätte angeboten werden. Mit der Verlängerung der Betreuungszeiten soll vor allem Müttern die Chance geboten werden, berufstätig zu sein.

Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur.

Förderung der Vereine

Die Sportvereine leisten einen großen Beitrag zur sozialen Integration. Diese Tatsache wird von der Gemeinde gewürdigt. Der Tennis-Klub und die SG Weinsheim erhalten regelmäßige Zuwendungen pro Mitglied.

Über die Zukunft der Spielstätten wird in der nächsten Legislaturperiode zu beraten sein. Hier darf es keine Denkverbote geben. Große Lösungen sind vielleicht auf Dauer kostengünstiger als ständiges Nachbessern.

In einer Zeit, in der sich soziale Strukturen allgemein in Auflösung befinden, kommt der integrativen Kraft, die von Sportvereinen ausgeht, immer mehr Bedeutung zu. Kommunalpolitik, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet sieht, hat diese Tatsache unbedingt zu berücksichtigen.

Unterstützung durch SPD

Bürgermeister Fischer wurde in seiner Arbeit maßgeblich von der 2. Beigeordneten Renata Barthelmeh und der SPD-Fraktion mit ihrem Vorsitzenden Berthold Trierweiler unterstützt.



Selina Medinger, 28 Jahre, 1 Kind, Einkäuferin
„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass wir den Kindern im Dorf Freizeitaktivitäten neben dem Kindergarten und der Schule anbieten können.“

Dies ist auch unbedingt notwendig, da die Anforderungen an das Ehrenamt des Ortsbürgermeisters stark gestiegen sind. Für Menschen, die zusätzlich noch ganztätig berufstätig sind, ist dies nur sehr schwer zu bewältigen.

SPD-INFO PARTY

Am Freitag, dem 16.05.14 findet von 18 - 21 Uhr im und am Barockgarten eine SPD-Info Party statt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Gemeinderat stellen sich vor.

DJ Lars macht Musik und zu Trinken und zu Essen gibt's auch was.

Also nichts wie hin!



Jens Rudershausen, 44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Hausmann mit Minijob

„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass das Dorf familienfreundlich ist, Kindertagesstätte und Schule erhalten bleiben.“



Lars Kreer, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Geschäftsstellenleiter der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG,

„Für Weinsheim ist mir wichtig, dass als wichtiger Entwicklungsfaktor für unser Dorf wir auch zukünftig eine aktive und lebendige Dorfgemeinschaft bilden.“

Kommunalpolitik in den nächsten fünf Jahren – Welche Ziele hat die SPD?

Aus den Äußerungen der Kandidatinnen und Kandidaten der SPD kann man ablesen, wo der kommunalpolitische Schwerpunkt der Arbeit der Sozialdemokraten im nächsten Gemeinderat liegen wird:

Dem Erhalt der Zukunftsfähigkeit unseres Dorfes mit besonderem Hinblick auf die familien- und kinderfreundliche Gestaltung. Das bedeutet, dass insbesondere die begonnenen Maßnahmen im Bereich der betreuenden Grundschule aufrechterhalten bzw. ausgebaut werden.

Der Erhalt des Schulstandortes Weinsheim hat hier oberste Priorität.

Das gleiche gilt für die Kindertagesstätte.

Deshalb ist es auch dringend erforderlich, dass es jungen Familien ermöglicht wird, in Weinsheim zu wohnen. Hier ist die Schaffung eines neuen Baugebietes wichtig.

Die demographische Entwicklung macht es ebenso dringend notwendig, Angebote für Seniorinnen und Senioren zu schaffen.

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen auch im nächsten Gemeinderat an der vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat zum Wohle Aller unbedingt festhalten – ohne die sozialdemokratischen Grundüberzeugungen von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität aufzugeben.(bt)